

Prüfung OR

Anton, IT-Verantwortlicher bei der Alpha AG, beschliesst, für sein Unternehmen eine neue EDV-Anlage zu erwerben. Er wendet sich an den Informatikstudenten Beat, welcher die Alpha AG regelmässig in EDV-Angelegenheiten gegen Entgelt berät. Beat bestellt nach Absprache mit Anton für die Alpha AG zehn PCs beim PC-Shop. Im Kaufvertrag wird auf die Verkaufsbedingungen des PC-Shops verwiesen. Darin steht unter anderem: „Bei Mängeln verpflichtet sich PC-Shop, diese zu beheben; ist dies nicht möglich oder mit übermässigem Aufwand verbunden, so lehnt PC-Shop jegliche Gewährleistung ab.“ Sechs Notebooks bestellt Beat beim Portable Shop, da er dort als freier Mitarbeiter auf Provisionsbasis angestellt ist. Acht Drucker und den Server (inklusive der Arbeiten für die Inbetriebnahme des Servers) bestellt er in eigenem Namen bei der IBL, da er als Stammkunde 10% Rabatt auf den Listenpreis erhält und damit unter dem mit Anton vereinbarten Budget liegt.

Die Geräte werden von Beat bei den verschiedenen Geschäften abgeholt und bei der Alpha AG installiert. Der PC-Shop hat bloss acht der bestellten PCs an Lager. Beat vereinbart daher mit dem PC-Shop, dass sie die beiden fehlenden PCs auf Kosten des Bestellers direkt an die Alpha AG liefern sollen. Der PC-Shop lässt die Geräte nach deren Eintreffen von der Autoblitz AG abholen. Peter, Fahrer bei Autoblitz, befestigt die Geräte nicht richtig in seinem Kleinbus. Während der Fahrt muss Peter aus Unachtsamkeit eine starke Bremsung einleiten, wodurch die Geräte durch den Wagen geschleudert und teilweise beschädigt werden, insbesondere sind die Bildschirme zerkratzt. Beat bemerkt die Beschädigungen, installiert die PCs aber gleichwohl, damit seine Arbeit Ende September 1999 fristgerecht abgeschlossen werden kann. Für die Inbetriebnahme des Servers kommt der Informatiker Thomas von der Tech-AG vorbei; die Tech-AG wurde von der IBL beauftragt. Thomas bemerkt im Serverraum einen der neuen derzeit nicht gebrauchten Notebooks; da er ein solches Gerät gut gebrauchen kann, versteckt er es in seinem Arbeitskoffer und verlässt nach Beendigung der Arbeiten rasch die Alpha. Aus Nervosität schlägt er mit seinem Arbeitskoffer an den Wandspiegel in der Eingangshalle; dieser hat dadurch der ganzen Breite nach einen Riss.

Im Verlaufe des Oktobers kommt es immer häufiger zu Systemabstürzen. Beat gelingt es aber jeweils, das System wieder zum laufen zu bringen. Im November bricht bei der Alpha AG ein Feuer aus, Grund dafür ist die defekte Ventilation bei einem Drucker. Es entsteht ein Sachschaden in der Höhe von CHF 70'000.00 und der Schaden infolge des Betriebsunterbruches beträgt

CHF 30'000.00. Aufgrund dieser verschiedenen Vorkommnisse zieht Anton einen neuen Berater bei. Dieser stellt fest, dass der Server eine zu kleine Kapazität für die Zahl der angeschlossenen Computer hat, was der Grund für die zahlreichen Abstürze sei. Im übrigen sind die zehn PC-Geräte nicht Jahr-2000-kompatibel.

Prüfen Sie sämtliche Ansprüche der Alpha AG (Regressfragen sind nicht zu behandeln).